



Bundesrepublik
Deutschland

BAND II

Nationaler Aktionsplan

Wirtschaft, Menschenrechte
und Nachhaltigkeit

2026-2031



Deutschlands operative Umsetzung
und Managementsysteme



Verantwortung stärken! - Nachhaltigkeit gestalten! - Arbeits- und Menschenrechte schützen!



GLOBALE VERANTWORTUNG
Ausrichtung an internationalen Standards
und globalen Nachhaltigkeitszielen.



**RECHTSSICHERHEIT
& COMPLIANCE**
Einhaltung von Gesetzen und
regulatorischen Anforderungen.



**MENSCHENRECHTE
ACHTUNG**
Schutz und Förderung der
Menschenrechte entlang
der Wertschöpfungskette.



**NACHHALTIGE
WERTSCHÖPFUNG**
Integration von Umwelt-, Sozial-
und Governance-Zielen.



INNOVATION & RESILIENZ
Zukunftsfähige Organisationen
durch Innovation, Lernen und
Anpassungsfähigkeit.



PARTNERSCHAFT & DIALOG
Zusammenarbeit mit Stakeholdern,
für gemeinsame Lösungen und
nachhaltigen Erfolg.

KAPITEL 1

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTPFLICHTEN IN DER UNTERNEHMENSPRAXIS



Bundesrepublik
Deutschland



1.1 ZIELSETZUNG

Unternehmen sollen menschenrechtliche Risiken systematisch identifizieren, bewerten, verhindern und – soweit erforderlich – geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen. Die Ausgestaltung erfolgt risikobasiert und unter Berücksichtigung von Größe, Branche und Einflussbereich.



1.2 GRUNDSÄTZE DER MENSCHENRECHTLICHEN SORGFALT

- ✓ Unternehmenspolitik
- ✓ Zuweisung von Verantwortlichkeiten
- ✓ regelmäßige Risikoanalysen
- ✓ Präventionsmaßnahmen
- ✓ Abhilfemaßnahmen
- ✓ Beschwerdeverfahren
- ✓ Dokumentation
- ✓ Berichterstattung
- ✓ kontinuierliche Verbesserung

UNSERE LEITPRINZIPIEN



ACHTUNG DER
MENSCHENWÜRD



RECHTSSTAAT-
LICHKEIT



NACHHALTIGKEIT



VERANTWORTUNG



1.3 MENSCHENRECHTSPOLITIK

Die Unternehmensleitung verabschiedet eine schriftliche Menschenrechtspolitik. Diese enthält u. a. Bekenntnis, Geltungsbereich, Verantwortlichkeiten, Erwartungen an Geschäftspartner sowie Grundsätze zur Kommunikation und Überprüfung.





1.4 ORGANISATION UND VERANTWORTLICHKEITEN

Klare Zuständigkeiten sichern die wirksame Umsetzung.

FUNKTION	AUFGABE
 Geschäftsführung	Strategische Verantwortung
 Compliance	Koordination und Beratung
 Einkauf	Lieferantenauswahl und -verantwortung
 Personal	Arbeitsbedingungen und Schulungen
 Nachhaltigkeitsmanagement	ESG-Integration
 Risikomanagement	Risikoidentifikation und -bewertung
 Interne Revision	Monitoring und Überprüfung



1.5 RISIKOANALYSE

Ziel ist es, potenzielle und tatsächliche Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

1 Festlegung des Anwendungsbereichs	5 Priorisierung
2 Erhebung relevanter Informationen	6 Ableitung von Maßnahmen
3 Identifikation von Risiken	7 Dokumentation
4 Bewertung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere	8 Regelmäßige Überprüfung



1.6 RISIKOBEWERTUNG

Bewertung nach Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schwere.

EINTRITTS- WAHRSCHEINLICHKEIT	AUSWIRKUNG	RISIKOKLASSE
niedrig	gering	niedrig 
niedrig	hoch	mittel 
mittel	mittel	mittel 
hoch	hoch	hoch 
sehr hoch	sehr hoch	kritisch 



1.7 PRÄVENTIONSMASNAHMEN

 Lieferantenkodex	 Verträge & Audits	 Schulungen	 Lieferantenaudits
 Selbstbewertungen	 Vor-Ort-Besuche	 Arbeitsbedingungen verbessern	 Thematische Maßnahmen



1.8 ABHILFEMASSNAHMEN

- ✓ Entwicklung eines Maßnahmenplans
- ✓ Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern
- ✓ Unterstützung bei der Beseitigung der Ursachen
- ✓ Anpassung von Prozessen
- ✓ Erneute Überprüfung der Wirksamkeit
- ✓ Beendigung der Geschäftsbeziehung als letztes Mittel, sofern andere Maßnahmen nicht ausreichend oder zumutbar sind.